

Klagenfurter Zeitung.

Nr. 180 Bezugspreise:
Mit Abholung halbjährig 12 K
Mit Zustellung 13 K
Mit Postzusendung halbjährig . . 16 K
Preis einer Nummer 10 h.

Mittwoch 10. August.
(134. Jahrgang.)
Redaktions-Telephon Nr. 128.

Inserate sind an die Ferd. v. Kleinmayr'sche
Buchhandlung (Telephon Nr. 9/VIII) zu richten.

Inserationsgebühr:
Die Petitzeile oder deren Raum für
1mal 16 h, 2mal 24 h, für 3mal 32 h.
(Manuskripte werden nicht zurückgesendet.)

1910.

Seite 1868.

Mittwoch

Klagenfurter Zeitung.

10. August 1910.

Nr. 180

(Die Affäre des Schriftstellers Karl May.) Redakteur Lebius veröffentlicht die Urteile der Strafgerichte gegen den Schriftsteller Karl Friedrich May, aus denen sich ergibt, daß der Schriftsteller am 13. April 1870 wegen einfachen Diebstahles und Betrugens unter erschwerenden Umständen, sowie Widerseßlichkeit gegen die Staatsgewalt und Fälschung mit Rücksicht auf seine Rückfälligkeit zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. In den Entscheidungsgründen wird u. a. angeführt, daß der Verurteilte bereits im Jahre 1862 seine Stellung deswegen verlor, weil er einen gemeinen Diebstahl verübt hatte, wofür er vom Gerichtsamte in Chemnitz zu sechs Wochen Arrestes verurteilt worden war und im Jahre 1864 unter erschwerenden Umständen sich des Verbrechens des gemeinen Betrugens schuldig gemacht hatte, weshalb er vom Amtsgerichte Leipzig mit vier Jahren und einem Monate Zuchthaus bestraft wurde. Nach verbüßter Strafe habe der Verurteilte seine verbrecherische Tätigkeit wieder aufgenommen und eine Reihe von Verbrechen begangen.